

**Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung (allgemein) – 21. März 2012****Gruppe A**

1.

**Einfachauswahl**

Ein 72-jähriger Patient klagt wenige Tage nach einer Kniegelenksarthroskopie plötzlich über heftige Schmerzen des Brustkorbes. Er ringt nach Luft. Die Herzfrequenz beträgt 160/min.

Welche Verdachtsdiagnose müssen Sie nun vorrangig stellen?

- A) Bandscheibenvorfall
- B) Lungenentzündung mit Lungenfellbeteiligung
- C) Lungenembolie
- D) Akute Pankreatitis
- E) Kammerflattern

2.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Symptome bzw. Erkrankungen sind einem Alkoholentzugssyndrom zuzuordnen?

- 1. Krampfanfälle
  - 2. Wernicke-Enzephalopathie
  - 3. Tremor
  - 4. Tachykardie
  - 5. Polyneuropathie
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

3.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur Schwangerschaft treffen am ehesten zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die durchschnittliche Dauer einer normalen Schwangerschaft beträgt 30 Wochen ab dem ersten Tag der letzten Menstruation
- B) Tägliches Erbrechen in der 16.-22. Schwangerschaftswoche tritt häufig auf und ist in der Regel harmlos
- C) Der Folsäurebedarf ist in der Schwangerschaft vermindert
- D) Bei einem vorzeitigen Blasensprung sollte die Schwangere sofort liegend in die Klinik gebracht werden
- E) In der Schwangerschaft ist eine Gewichtszunahme von etwa 10-12 kg normal

4.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Eine Proteinurie von mehr als 3 g pro Tag spricht für ein/eine

- A) Zystitis
- B) Urethritis
- C) Pyelonephritis
- D) nephrotisches Syndrom
- E) frühes Adenokarzinom der Niere

5.

**Aussagenkombination**

Welche der genannten Symptome lassen Sie bei einem Patienten am ehesten an ein Gallensteinleiden denken?

- 1. Intermittierend entfärbter Stuhl und brauner Urin
  - 2. Rezidivierende krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch nach fettreicher Nahrung
  - 3. Druckschmerz im linken Unterbauch
  - 4. Düninflüssiger, übelriechender schwarzer Stuhl
  - 5. Tastbare Milzvergrößerung
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

6.

**Einfachauswahl**

Ein 58-jähriger Patient mit bekanntem Asthma sitzt schwer atmend am Bettrand. Über allen Lungenabschnitten auskultieren Sie Giemen, Pfeifen und Brummen sowie verlängerte Ausatmung.

In welcher Position sollte der Patient in die Klinik transportiert werden?

- A) Stabile Seitenlage
- B) Bauchlage
- C) Schocklage
- D) Sitzende Lagerung
- E) Flache Rückenlage

7.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Nahrungsmittel darf ein Patient mit einer glutensensitiven Enteropathie (Sprue/Zöliakie) im Rahmen der glutenfreien Diät zu sich nehmen? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Mais
- B) Weizen
- C) Roggen
- D) Hafer
- E) Kartoffeln

8.

**Einfachauswahl**

Welchem Gelenktyp entspricht das Kniegelenk?

- A) Ellipsoidgelenk (Eigelenk)
- B) Facettengelenk (Gleitgelenk)
- C) Drehscharniergelenk
- D) Kugelgelenk
- E) Sattelgelenk

9.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zu Impfungen trifft (treffen) zu?

1. Eine aktive Tetanusimpfung ist nach einer frischen Verletzung kontraindiziert
  2. Nach Milzentfernung sollten Patienten gegen Pneumokokken geimpft werden.
  3. Bei passiver Immunisierung wird der Organismus mit Antigenen von Krankheitserregern konfrontiert und muss selbst Antikörper bilden
  4. Lebendimpfstoffe enthalten attenuierte (abgeschwächte) Krankheitserreger
  5. Bei der aktiven Immunisierung werden Immunglobuline verabreicht
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig

10.

**Einfachauswahl**

Welche der folgenden Symptome sprechen für das Vorliegen einer bakteriell bedingten infektiösen Arthritis?

- A) Seit Wochen bestehende gleichförmige Beschwerden
- B) Belastungsschmerz, kein Ruheschmerz
- C) C-reaktives Protein (CRP) im Normalbereich
- D) Schmerzen seit kurzer Zeit, schnelle zunehmende Schwellung des Gelenks
- E) Schlankes Gelenk, normale Hauttemperatur

11.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft am ehesten zu? Bei einer schizoaffektiven Störung

- A) Werden manische Symptome nicht beobachtet
- B) Handelt es sich um eine drogeninduzierte Psychose
- C) Wechselt die Stimmung ständig zwischen bedrückt und euphorisch
- D) Sind kontinuierlich Wahnvorstellungen vorhanden
- E) Treten affektive und schizophrene Symptome in derselben Krankheitsphase auf

12.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Faktoren begünstigen am ehesten das Auftreten eines grauen Stars?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Kortisontherapie
- B) Vollwertkost
- C) Vegetarische Kost
- D) Heuschnupfen
- E) Diabetes mellitus

13.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Bei einem Schlaganfall können Paresen der Extremitäten die Folge sein.

In welchem Bereich sind die Paresen in der Regel zu erwarten, wenn im Großhirn die Schädigung auf der rechten Seite zu finden ist?

- A) Im Bereich der unteren Extremitäten rechts und im Bereich der oberen Extremitäten auf der linken Seite
- B) Im Bereich der unteren Extremitäten links und im Bereich der oberen Extremitäten auf der rechten Seite
- C) Im Bereich der oberen und unteren Extremitäten auf der rechten Seite
- D) Im Bereich der oberen und unteren Extremitäten auf der linken Seite
- E) Es sind nur die unteren Extremitäten, nicht jedoch die oberen Extremitäten betroffen

14.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Symptome können einer Hyperthyreose zugeordnet werden?

1. Kalte, trockene Haut
  2. Gewichtsverlust
  3. Tachykardie
  4. Nervosität
  5. Obstipation
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

15.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Die Claudicatio intermittens tritt typischerweise auf bei:

- A) Chronischer Veneninsuffizienz
- B) Tiefer Beinvenenthrombose
- C) Höhergradiger Verengung der Beinarterien
- D) Höhergradiger Verengung der Lymphgefäße im Bereich der Beine
- E) Arthrose des oberen Sprunggelenks

16.

**Einfachauswahl**

Ein 80-jähriger Patient wird Ihnen von seiner Ehefrau vorgestellt, da er in den letzten Monaten sehr vergesslich geworden sei. Ihnen fallen ein kleinschrittiger Gang ohne Mitschwingen der Arme, ein Zittern der Hände sowie eine verminderte Mimik auf.

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die Gedächtnisstörungen sprechen bei Alter des Patienten für eine Multiple Sklerose
- B) Das Zittern spricht für ein akutes Delirium tremens
- C) Zur Besserung der Bewegungsstörungen werden Medikamente mit Wirkung auf den Dopaminstoffwechsel eingesetzt.
- D) Wegen der Bewegungsstörung der Beine und Arme ist vordringlich eine orthopädische Untersuchung angezeigt
- E) Wegen der Steifigkeit mit Muskelschmerzen im Nacken- und Schulterbereich handelt es sich wahrscheinlich um eine bakterielle Meningitis

17.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als Ursachen einer Herzinsuffizienz kommen in Frage:

1. Koronare Herzkrankheit
  2. Herzklappenfehler
  3. Endokarditis
  4. Herzneurose
  5. Arterielle Hypertonie
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

18.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Mögliche Folgen einer tiefen Beinvenenthrombose sind:

1. Aortenaneurysma
  2. Lungenembolie
  3. Arterielle Verschlusskrankheit
  4. Postthrombotisches Syndrom
  5. Chronisch-venöse Insuffizienz
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

19.

**Einfachauswahl**

Welche Ursache kommt für eine Hypoglykämie bei einem Diabetiker am ehesten in Frage?

- A) Harnwegsinfekt
- B) Glukagon-Injektion
- C) Alkoholexzess
- D) Schilddrüsenüberfunktion
- E) Behandlung mit Kortison

20.

**Aussagenkombination**

Ein Patient leidet an chronischen Kopfschmerzen. Welche der folgenden Symptome lassen Sie an einen Hirntumor denken?

1. Persönlichkeitsveränderung
2. Vorübergehende klonische Zuckungen des linken Beins
3. Morgendliches Erbrechen
4. Strömungsgeräusch über der A.carotis rechts
5. Alterssichtigkeit (Presbyopie)

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

21.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu? Erbsengroße Verdickungen an der Dorsalseite der Fingerendgelenke beider Hände einer 70 Jahre alten Frau sprechen am ehesten für ein/ eine

- A) Chronische Polyarthrit
- B) Gicht
- C) Morbus Reiter
- D) Heberden-Arthrose
- E) Rheumatisches Fieber

22.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zu Candida-Infektionen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Candida-Pilze finden sich bei einem Teil der gesunden Bevölkerung im Stuhl
- B) Eine Candidose wird vorwiegend auf dem Blutweg übertragen
- C) Eine Candida-Infektion sollte über einen längeren Zeitraum mit Kortisonpräparaten behandelt werden
- D) Bei Patienten mit Abwehrschwäche kann es zu einer klinisch relevanten Candida-Infektion kommen
- E) Bei jedem Nachweis von Candida-Pilzen ist eine antimykotische Behandlung angezeigt

23.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage zum Ohr trifft zu?

- A) Die Schnecke ist mit ihren kleinen eingeschlossenen „Kristallen“ für das Gleichgewicht zuständig
- B) Die Innervation erfolgt über den Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)
- C) Der Hammer schlägt direkt auf das runde Fenster
- D) Die Gehörknöchelchen befinden sich im Mittelohr
- E) Das Cerumen wird im Mittelohr gebildet

24.

**Einfachauswahl**

Sie beraten eine übergewichtige Patientin, die gerne Süßigkeiten isst. Sie empfehlen ihr eine durchschnittliche Kalorienzufuhr von etwa 1800 kcal (ca. 7540 kJ) pro Tag. Welcher Anteil des täglichen Energiebedarfs wird durch den Verzehr von einer Tafel Vollmilchschokolade (100 g, davon 30 g Fett, 60 g Kohlenhydrate) in etwa erreicht?

- A) 1%
- B) 10%
- C) 30%
- D) 70%
- E) 100%

25.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu? Eine 19-jährige Patientin entwickelt plötzlich starke Kopf- und Nackenschmerzen, Übelkeit und Brechreiz und ist verwirrt. An den Beinen zeigen sich petechiale Einblutungen. Sie vermutet eine/einen

- A) Hirntumor
- B) Bakterielle Meningitis
- C) Hypertone Krise
- D) Hirnblutung
- E) Atypische Migräne

26.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu? Unter einem Pulsdefizit versteht man:

- A) Zusätzliche Leitungsbahnen zwischen Herzvorhof und Kammer
- B) Syndrom des kranken Sinusknotens
- C) Synkopen bei Massage der Karotidgabel
- D) Unterschiedliche Pulse an Armen und Beinen
- E) Differenz zwischen auskultatorisch bestimmter Herzfrequenz und peripherem Puls (z.B. Radialispuls)

27.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Zu den Risikofaktoren für das Auftreten eines Dickdarmkarzinomes zählen:

- A) Salmonellen-Infektion
- B) Infektion mit Helicobacter pylori
- C) Ballaststoffarme Ernährung
- D) Regelmäßiger Vitamin-C-Konsum
- E) Colitis ulcerosa

28.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zum Angioödem (Quincke-Ödem) treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Es handelt sich um ein akutes Ödem, häufig an Lippen oder Augenlidern
- B) Ein möglicher Auslöser ist Acetylsalicylsäure (ASS)
- C) Ursache ist ein erhöhter hydrostatischer Druck in den Kapillaren
- D) Das Quincke-Ödem geht meist mit einer Gewichtszunahme einher
- E) Die Therapie besteht in Flüssigkeitsbeschränkung und Gabe von Diuretika

29.

**Einfachauswahl**

Welche der folgenden Erkrankungen ist am häufigsten Ursache für länger andauernden Husten (mehr als 4 Wochen) im Schulalter?

- A) Asthma bronchiale
- B) Fremdkörperaspiration
- C) Pseudokrapp
- D) Mukoviszidose
- E) Epiglottitis

30.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Borderline-Persönlichkeitsstörung treffen zu?

1. Suchtmittelmissbrauch ist selten
  2. Der Großteil der Betroffenen ist weiblich
  3. Ein Großteil der Betroffenen berichtet von Missbrauch oder Gewalterfahrungen
  4. Die Affektregulation ist typischerweise nicht gestört
  5. Die Prognose ist günstig, da die Patienten meistens nach der Pubertät spontan genesen
- 
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

31.

**Mehrfachauswahl**

In Ihrer Sprechstunde auskultieren Sie das Herz eines Patienten. Dabei fällt Ihnen ein Systolikum auf. Auf welche der folgenden Erkrankungen könnte dieses Untersuchungsergebnis ein Hinweis sein? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Insuffizienz der Mitralklappe
- B) Insuffizienz der Pulmonalklappe
- C) Stenose der Mitralklappe
- D) Stenose der Aortenklappe
- E) Stenose der Trikuspidalklappe

32.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Fibromyalgiesyndrom treffen zu?

1. Überwiegend sind Männer betroffen
  2. Typisch dafür ist eine stark beschleunigte Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BKS)
  3. Vegetative Symptome treten meist begleitend auf
  4. Eine Chronifizierung der Beschwerden tritt selten auf
  5. Differentialdiagnostisch müssen entzündliche und degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen ausgeschlossen werden
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

33.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Bei folgenden Erkrankungen gehört der Ikterus zum typischen Krankheitsverlauf:

- A) Verschluss des Ductus choledochus durch ein Gallengangskarzinom
- B) Akute Gastritis wegen übermäßigem Alkoholenuss
- C) Akute Glomerulonephritis
- D) Hämolytische Krise (Zerfall der roten Blutkörperchen)
- E) Appendizitis

34.

**Aussagenkombination**

Die Spätfolgen eines Diabetes mellitus sollen durch eine gute Blutzuckereinstellung verhindert werden. Bei welchen der folgenden Erkrankungen kann es sich um eine Folgeerkrankung eines Diabetes mellitus handeln?

1. Astrozytom (Gehirntumor)
  2. Koronare Herzerkrankung
  3. Retinopathie
  4. Hämophilie (Bluterkrankheit)
  5. Polyneuropathie
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig  
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig  
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig  
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig  
 E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

35.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Anatomie des Auges trifft zu?

- A) Die Hornhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen  
 B) Die Regenbogenhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen  
 C) Die Netzhaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen  
 D) Die Bindehaut liegt im hinteren Abschnitt des Augapfels und enthält die Bild aufnehmenden Sinneszellen  
 E) Die Bild aufnehmenden Sinneszellen liegen im Sehzentrum des Gehirn

36.

**Einfachauswahl**

Welche Aufgabe im Organismus ordnen Sie der Milz zu?

- A) Fettstoffwechsel  
 B) Produktion der Verdauungsenzyme  
 C) Bildung von Glucagon  
 D) Blutbildung beim Ungeborenen  
 E) Blutbildung beim gesunden Erwachsenen

37.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Hirnödem treffen zu?

1. Hirnödeme treten u.a. in der Umgebung von Hirntumoren auf
2. Beim Verdacht auf ein Hirnödem sollte möglichst rasch eine Lumbalpunktion zur Diagnosesicherung veranlasst werden
3. Typische Zeichen für ein Hirnödem sind u.a. Kopfschmerzen, Schwindel und Sehstörungen
4. Nach mehrtägiger Bettruhe bilden sich die meisten Hirnödeme zurück
5. Am Augenhintergrund kann man bei einem Hirnödem eine Vorwölbung der Papille erkennen (sog. Stauungspapille)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

38.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Lungenkrebs treffen zu?

1. Bronchialkarzinome können ein paraneoplastisches Syndrom hervorrufen
2. Bronchialkarzinome haben insgesamt eine gute Prognose
3. Frühsymptome sind Rekurrensparese und Phrenicuslähmung
4. Verzicht auf Rauchen ist eine wichtige präventive Maßnahme
5. Zu den lungenkrebserzeugenden Arbeitsstoffen zählt z.B. Asbest

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

39.

**Mehrfachauswahl**

Welche der genannten Untersuchungsbefunde bei einer 78-jährigen Patientin lässt Sie an eine Aortenklappenstenosen denken?

Wählen Sie **zwei** Antworten

- A) Schmetterlingsförmige Rötung der Wangen
- B) Systolikum bei der Auskultation mit Maximum über dem 2.ICR rechts parasternal
- C) Große Blutdruckamplitude (sog. „Wasserhammer“-Puls)
- D) Fortgeleitetes Herzgeräusch in die Karotiden
- E) Diastolisches Herzgeräusch

40.

**Einfachauswahl**

Ein 35-jähriger Mann klagt über seit einem halben Jahr bestehende – vor allem nachts und morgens – auftretende Kreuz- und Gesäßschmerzen.

Sie stellen auffällige Werte bei der Untersuchung nach Schober und Ott und beim Finger-Bodenabstand fest. Die Schmerzen bessern sich bei Bewegung.

Sie denken am ehesten an ein/eine/einen

- A) rheumatoide Arthritis
- B) Fibromyalgiesyndrom
- C) Morbus Bechterew
- D) systemischer Lupus erythematodes
- E) akuten Bandscheibenvorfall

41.

**Aussagenkombination**

Welche der genannten Erkrankungen gehen im späteren Verlauf gehäuft mit einer demenziellen Entwicklung einher?

1. Morbus Crohn
2. Arteriosklerose
3. Morbus Parkinson
4. Chronischer Alkoholismus
5. Psoriasis

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

42.

**Einfachauswahl**

Ein 40-jähriger Patient, der Sie wegen psychotische Probleme aufsucht, berichtet im Rahmen der Anamnese, dass er von seinem Arzt Polamidon (Methadon) verordnet bekommen habe.

Für welche Erkrankung spricht diese Behandlung am ehesten?

- A) Alkoholkrankheit
- B) Paranoide Schizophrenie
- C) Heroinabhängigkeit
- D) Cannabisabhängigkeit
- E) Borderline-Störung

43.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage zu Erkrankungen, die von Zecken übertragen werden, trifft zu?

- A) Nach jedem Zeckenbiss sollte eine antibiotische Behandlung über drei Wochen erfolgen
- B) Eine schwerwiegende, durch Zecken übertragbare Erkrankung ist die Brucellose
- C) Die FSME-Impfung schützt vor Borreliose
- D) Das Risiko einer Borrelieninfektion steigt mit der Saugdauer der Zecke
- E) Das Erythema migrans ist das bleibende Spätstadium einer Borrelieninfektion

44.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Mögliche Ursachen für Pruritus ani (Afterjucken) sind:

1. Hämorrhoiden
  2. Tumore
  3. Analfistel
  4. Kontaktallergien
  5. Madenwurmbefall
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

45.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Magen-Darm-Trakt treffen zu?

1. Die Resorption der Nahrungsbestandteile findet im Wesentlichen im Dünndarm statt
  2. Der Wurmfortsatz (Appendix) entspringt einem Abschnitt des Dickdarms
  3. Der Nahrungsbrei wird vom Ileum in das Duodenum transportiert
  4. Beim Dünndarm unterscheidet man einen aufsteigenden Abschnitt, einen quer verlaufenden und schließlich einen absteigenden Abschnitt
  5. Der Pylorus befindet sich am Magenausgang
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

46.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Ein inspiratorischer Stridor spricht für ein/eine

- A) chronisch-obstruktive Lungenerkrankung
- B) Trachealstenose
- C) Asthma bronchiale
- D) Glottisödem
- E) spastische Bronchitis

47.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?  
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Typisch ist eine Beugehemmung in den Grund- und Mittelgelenken des 4. und 5. Fingers
- B) Gehäuftes Auftreten bei alkoholbedingter Lebererkrankung
- C) Gehäuftes Auftreten bei Diabetes mellitus
- D) Gehäuftes Auftreten beim Fibromyalgiesyndrom
- E) Rezidive treten nach operativer Therapie nicht auf

48.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aufgaben erfüllt die Gallenblase?

1. Produktion von Verdauungsenzymen
  2. Speicherung von Gallensäuren
  3. Produktion von Gallensäuren
  4. Speicherung von Insulin
  5. Eindickung der Galle
- A) Nur die Aussagen 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

49.

**Einfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

Die Symptome Fieber, Tonsillitis, Lymphknotenschwellung bei einem 20-jährigen bisher gesunden Mann sind am ehesten typisch für:

- A) Toxoplasmose
- B) Mononucleosis infectiosa (Pfeiffer-Drüsenfieber)
- C) Lymphogranulomatose (M. Hodgkin)
- D) Chronisch-lymphatische Leukämie (CLL)
- E) Mumps

50.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Grundsätze sind bei der Behandlung von Wunden zu beachten?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine Überprüfung des Tetanus-Impfschutzes ist nur bei tiefen Wunden erforderlich
- B) Wunden durch Tierbisse sollten sofort genäht werden
- C) Bei Wunden an den Extremitäten sollte distal der Wunde die Durchblutung, Motorik und Sensibilität geprüft werden
- D) Eiweiß- oder Vitamin-C-Mangel kann zu Wundheilungsstörungen führen
- E) Verschmutzte Wunden sollten primär mit einem Salbenverband verschlossen werden

51.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur klinischen Untersuchung der Lunge treffen zu?

1. Ein fassförmiger Thorax ist ein Zeichen eines Lungenemphysems
  2. Typisch für ein Asthma bronchiale ist Giemen bei der Auskultation
  3. Ein verstärkter Stimmfremitus weist auf eine Infiltration der Lunge hin
  4. Typisch für die Lungenblähung ist ein lauter, hypersonorer Klopfeschall
  5. Beim Pneumothorax bestehen ein gedämpfter Klopfeschall und ein verschärftes Atemgeräusch
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

52.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Untersuchungsmethoden sind bei Verdacht auf eine Meniskusschädigung hilfreich zur Diagnosestellung?

1. Kompression der Wade (Meyer-Druckpunkte)
  2. Rotation des Unterschenkels bei gebeugtem Knie (Steinmann-Zeichen)
  3. Innen- und Außenrotation des Unterschenkels bei gebeugtem Knie in Bauchlage unter Zug und Druck (Apley-Zeichen)
  4. Im Schneidersitz Druck auf das Knie von oben (Payr-Zeichen)
  5. Druck auf die Mitte der Fußsohle (Payr-Zeichen)
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

53.

**Einfachauswahl**

Bei welcher Zustandsbeschreibung liegt ein „Sopor“ vor?

- A) Tiefste, nicht zu unterbrechende Bewusstseinsstörung; nicht erweckbar
- B) Auffassungsstörung und Verlangsamung des Denkens
- C) Verwirrtheit und Desorientiertheit
- D) Reaktionen nur durch stärkste Reize auslösbar, durch äußere Reize nicht mehr voll erweckbar
- E) Schläfrigkeit, benommen, aber leicht erweckbar

54.

**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Sie untersuchen einen 28-jährigen Patienten und finden an der Streckseite der großen Gelenke scharf begrenzte, rundliche Plaques mit groblamellärer, silbrig glänzender Schuppung von ca. 2-3 cm Durchmesser. Es besteht kein Juckreiz.

Sie vermuten ein/eine

- A) Akne vulgaris
- B) Keloid
- C) Psoriasis
- D) atopisches Ekzem/Neurodermitis
- E) Urtikaria

55.

**Einfachauswahl**

Welche Erkrankung kann durch den Mangel an Vitamin D bedingt sein?

- A) Rachitis
- B) Mukoviszidose
- C) Morbus Crohn
- D) Skorbut
- E) Gürtelrose

56.

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aufgaben erfüllt die Leber bei einem gesunden erwachsenen Menschen?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bildung von Gallensäuren
- B) Blutbildung
- C) Glukoneogenese
- D) Abwehr bakterieller Infekte
- E) Insulinproduktion

57.

**Einfachauswahl**

Ein 2-jähriges Kind leidet seit 2 Tagen an Husten und Schnupfen. Die Körpertemperatur ist nicht erhöht. Den Eltern fallen nachts bellender Husten und pfeifende Geräusche beim Einatmen auf.

Für welches Krankheitsbild ist diese Symptomatik am ehesten typisch?

- A) Pseudokrupp
- B) Asthma bronchiale
- C) Pneumonie
- D) Spastische Bronchitis
- E) Sinusitis

58.

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Striae distensae (Hautdehnungsstreifen) treten typischerweise auf:

1. In der Schwangerschaft
  2. Bei rascher Gewichtszunahme
  3. Im Rahmen einer Kortikoidtherapie
  4. Im Frühstadium eines Diabetes mellitus
  5. Im Verlauf einer chronischen Pankreatitis
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

59.

**Mehrfachauswahl**

Eine 45-jährige Patientin fiel Ihnen wegen übermäßiger Müdigkeit, Leistungsverminderung und einer blassen Hautfarbe auf. Daher veranlassten Sie eine Blutuntersuchung, die folgendes Ergebnis zeigte:

Hämoglobin 9,8g/dl (Normwert 12,0-16,0 g/dl)

MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) 102 fl (Normwert 85-98 pg)

MCH (mittlerer korpuskulärer Hämoglobingehalt) 38 pg (Normwert 28-34 pg)

Für welche der folgenden Diagnosen ist das Laborergebnis typisch?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eisenmangelanämie
- B) Nierenerkrankung
- C) Folsäuremangel
- D) Tumoranämie
- E) Vitamin-B12-Mangel

60.

**Mehrfachauswahl**

Im Rahmen der jährlichen Krebsvorsorgeuntersuchung von Nicht-Risikogruppen ab dem 50. Lebensjahr wird u.a. ein Test auf okkultes (verstecktes) Blut im Stuhl (Hämoccult-Test) durchgeführt.

Welche der folgenden Aussagen zu diesem Verfahren treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein negatives Testergebnis schließt eine Tumorerkrankung des Magen-Darm-Traktes aus
- B) Ein positives Testergebnis kann durch die Nahrungsaufnahme (z.B. rohes Fleisch) bedingt sein
- C) Bei einem positiven Testergebnis ist eine bösartige Erkrankung des Magen-Darm-Traktes nachgewiesen
- D) Bei einem positiven Testergebnis sollte eine weitere internistische Abklärung unter Einsatz endoskopischer Verfahren (Darmspiegelung) durchgeführt werden
- E) Bei jeder sichtbaren Darmblutung muss einer weiterführenden Diagnostik der Test auf okkultes Blut vorgeschaltet werden

## Schriftliche Heilpraktikerprüfung (großer HP) vom 21. März 2012

Vorläufiger Lösungsschlüssel der Gruppe A und B - ohne Gewähr

### Gruppe

A	B	Antwort				Frage-Stichwort
1	13			C		Lungenembolie
2	25		B			Alkoholentzug
3	38				D E	Schwangerschaft
4	54				D	Proteinurie
5	12	A				Gallensteine
6	23				D	Notfall Lunge
7	35	A			E	Sprue
8	40			C		Kniegelenk
9	48			C		Impfung
10	57				D	infekt. Arthritis
11	21				E	schizoaffektive Stör.
12	33	A			E	grauer Star
13	46				D	Paresen Apoplex
14	52				D	Hyperthyreose
15	9			C		Claudicatio
16	3			C		Parkinson Medikam.
17	28				D	Herzinsuffizienz
18	41				E	tiefe Beinvenenth.
19	53			C		Hypoglykämie
20	6		B			chron. Kopfschmerz
21	18				D	Heberden-Arth.
22	30	A			D	Candidose
23	45				D	Anatomie Ohr
24	55			C		kcal Schokolade
25	4		B			bakt. Meningitis
26	39				E	Pulsdefizit
27	15			C	E	Dickdarm-Ca Risiko
28	42	A	B			Quinckeödem
29	60	A				Husten - Schulkind
30	1	A				PS Borderline

### Gruppe

A	B	Antwort				Frage-Stichwort
31	27	A			D	Systolikum
32	17			C		Fibromyalgie
33	26	A			D	Ikterus
34	59				D	Spätfolge Diabetes
35	2			C		Anatomie auge
36	19				D	Blutbildung Ungeb.
37	29				D	Hirnödem
38	44			C		Lungen-Ca
39	58		B		D	Aortenstenose
40	5			C		M. Bechterew
41	20			C		dement. Entwicklung
42	31			C		Methadon
43	50				D	Zecke
44	10				E	analer Juckreiz
45	7		B			Dünndarm
46	22		B		D	inspirat. Stridor
47	32		B	C		Dypuytren
48	36				D	Gallenblase
49	56		B			Mononukleose
50	8			C	D	Wundbehandlung
51	24				D	Untersuchung Lunge
52	34				D	Meniskusschaden
53	43				D	Sopor
54	49			C		Psoriasis
55	11	A				Vitamin D
56	16	A		C		Aufgabe Leber
57	37	A				Pseudokrupp
58	47	A				Striae
59	51			C	E	Blutwerte
60	14		B		D	Krebsvorsorge